

9. September 2007

5./8. September 2007

Ergebnisse

U23 vs.	HSG Thomasberg/Siebengebirge	34:34 (20:13)
HSG Düsseldorf vs.	U19	24:38 (9:17)
VfL Gummersbach vs.	U17 I	33:28 (14:16)
TSV Bayer Leverkusen vs.	U17 II	38:37 (17:22)
JSG Stolberg/Eilendorf vs.	U15 I	24:44 (13:20)
U15 II vs.	Leichlinger TV	35:49 (18:25)
D-Tigers vs.	Leichlinger TV	23:23 (14:11)

Berichte

Herren-Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen U23 verspielt eine deutliche 20:13-Führung – 34:34 (20:13)-Remis gegen die HSG Thomasberg/Siebengebirge

Punktverlust oder Punktgewinn?

Co-Trainer Khalid Khan: "Wir haben in der zweiten Halbzeit das Tempo gedrosselt und mussten Lehrgeld bezahlen!"

Die U23 des TSV Bayer Dormagen musste den ersten Punktverlust der Saison hinnehmen. Ausgerechnet im Heimspiel gegen die HSG Thomasberg/Siebengebirge kamen die Mahé-Schützlinge nicht über ein 34:34 (20:13)-Remis hinaus. Die Mahé-Schützlinge, die ohne ihren Trainer auskommen mussten, sahen nach der ersten Halbzeit wie der sichere Sieger aus. In Durchgang zwei schalteten die „jungen Wilden“ aber zu früh einige Gänge runter und wurden dafür bitter bestraft. Am Ende dürften die Hausherren noch glücklich darüber sein, wenigstens einen Punkt im TSV Bayer Sportcenter behalten zu haben.

Der Aufsteiger startete ähnlich furios, wie eine Woche zuvor bei der Auswärtsgala in Münstereifel. Hoch konzentriert und motiviert ging die U23 mit 4:0 (6. Minute) in Front. Es bestand zunächst kein Zweifel bei den Dormagener Anhängern, dass ihr Team an die Leistung der Vorwoche anknüpfen wollte. Doch die Gäste kamen besser ins Spiel und verkürzten nach einer Viertelstunde auf 7:6. Erst eine Zeitstrafe für die HSG ließ den TSV-Express wieder ins Rollen kommen. Vom Zwischenstand von 8:7 (16.), erhöhten die Hausherren über 12:7 (19.), auf eine komfortable 15:9-Führung (21.) durch Matthias Herff. Als wiederum Matthias Herff zum 17:10 (24.) traf, schien alles wieder auf eine glückselige TSV-Nacht hinauszulaufen. Zwar verkürzten die Gäste erneut auf 17:13 (27.), doch zweimal Timo Krüger und Lukas Tebbe stellten den beruhigenden 20:13 Halbzeitstand her.

Wer weiß, was in den Pausenminuten in den Köpfen der Dormagener passierte. Der eine oder andere hatte offensichtlich die Punkte bereits auf der Habenseite verbucht. Nicht anders ist zu erklären, warum die TSV'ler in der zweiten Halbzeit das Tempospiel einstellten. Stattdessen verschlief das Bayer-Team den Wiederanwurf. Drei Treffer in Folge sorgten für eine Aufbruchstimmung bei den Gästen, die auf 20:16 (33.) verkürzten. Und hätten die Gastgeber nicht Roland Mainka zwischen den Pfosten gehabt, die HSG wäre bereits zu diesem Zeitpunkt bedrohlich nahe gekommen. So konnten die Schützlinge von Mahé-Vertretung Khalid Khan, wieder auf 23:16 (36.) davonziehen. Doch wer dachte, dass die U23 damit ihre Schwächephase überwunden hätte, der hatte weit gefehlt. Ein leichtsinniger Fehler nach dem anderen und dazu viele Einzelaktionen verhinderten, dass die Hausherren das Spiel vorzeitig entscheiden konnten. Beim 26:19 (39.) lagen die Dormagener das letzte Mal mit sieben Toren in Führung, ehe Thomasberg die Aufholjagd startete. Tor um Tor kamen die Gäste näher und auch eine rote Karte, nach der dritten Zeitstrafe für die Gäste, hielt sie nicht mehr auf. In der 54. Spielminute war es dann soweit. Die HSG glich das erste Mal seit Spielbeginn wieder aus (31:31), um gleich mit 31:32 (55.) die Führung zu übernehmen. Die Nervenschlacht war eröffnet. Dormagen gelang erneut der Ausgleich und die Führung zum 33:32 (58.) durch Christoph Gelbke. Thomasberg glich wieder aus. Dormagens Moritz Barkow scheiterte im Gegenzug frei am Kreis. HSG-Torjäger Thomas Gaida brachte die Gäste per

9. September 2007

Siebenmeter mit 33:34 in Front. Noch 35 Sekunden waren zu spielen. Christoph Gelbke fasste sich ein Herz und drückte den Ball, 20 Sekunden vor dem Abpfiff über die Linie. Vergeblich versuchten die Gäste in den Schlussekunden noch zum Siegtreffer zu kommen, doch die TSV-Abwehr hielt jetzt dem Druck stand, sodass es am Ende zur verdienten Punkteteilung kam. „Aufgrund der unterschiedlichen Halbzeiten beider Mannschaften geht das Ergebnis in Ordnung. Wir sind enttäuscht, eine solche Führung nicht ins Ziel gebracht zu haben und froh nicht noch gänzlich mit leeren Händen da zu stehen“, resümiert Trainer Khalid Khan das Spiel ohne Sieger.

Am kommenden Wochenende, im letzten Spiel vor der Herbstpause, kommt es nun zum Duell der beiden Aufsteiger (Samstag, 15. September 2007, 19.45 Uhr, BarbarasträÙe). Gegen den VfR Übach-Palenberg haben die Mahé-Schützlinge noch eine Rechnung offen. In der letzten Saison verloren die Dormagener im ersten Saisonspiel beim Mitaufsteiger, unglücklich mit einem Tor. Jetzt gilt es die Lehren aus den Fehlern zu ziehen und die „Red Sox“ zu ärgern.

TSV Bayer Dormagen:

Roland Mainka, Markus Jäntges (39.-46.); Timo Krüger (9/3), Christoph Gelbke (8), Lukas Tebbe (6), Gerrit Kuhfuss (5), Matthias Herff (2), Davide Semeraro (2), Simon Bösing (1), Patrick Krewer (1), Moritz Barkow, Michael Brose.

Trainer: Khalid Khan

Betreuer: Axel Schoenen

A-Jugend Regionalliga West: TSV Bayer Dormagen mit doppeltem Punktgewinn in Düsseldorf – lockerer 24:38 (9:17)-Auswärtserfolg bei der HSG ART/HSV Düsseldorf

Gewonnen aber nicht ganz zufrieden

Trainer Pascal Mahé: „Wir hatten heute keine Probleme zum Erfolg zu kommen. Trotzdem waren wir zu schnell zufrieden und haben nicht konsequent weitergespielt.“

Die A-Jugend des TSV Bayer Dormagen bleibt in der Jugendregionalliga West ungeschlagen. Auch im dritten Saisonspiel gelang den Mahé-Schützlingen ein Sieg. Bei der harmlosen HSG ART/HSV Düsseldorf, reichte eine durchschnittliche Leistung, um mit 24:38 (9:17) die Oberhand zu behalten. Vor allem in der Abwehr wirkten die Gäste im zweiten Durchgang nicht mehr hundertprozentig motiviert und ließen die Hausherren zu einfachen Toren kommen. Entsprechend enttäuscht zeigte sich der Dormagener Trainer, der immer das typische Dormagener Tempospiel einfordert.

Bis zum 1:1 in der ersten Minute hielten die Düsseldorf mit, doch dann spielte nur noch eine Mannschaft. Die Dormagener U19 zog einmal kurz das Tempo an und spielte die Hausherren sofort schwindelig. Mit 1:5 (6.) gingen die Mahé-Schützlinge in Front. Den Hauptstädtern gelang es zwar noch einmal auf 4:6 (9.) zu verkürzen, doch dann rollte ein Angriff nach dem anderen in Richtung Düsseldorf Tor. Nach 25 Spielminuten war die Partie bereits entschieden, als die Gäste durch Robin Doetsch, mit 7:17 in Führung gingen. Erst jetzt nahm der TSV-Express den Dampf vom Kessel und rollte entspannt in die Halbzeitpause.

Als die beiden Teams aus den Kabinen kamen, hatten die Dormagener offensichtlich vergessen wieder Kohlen nachzulegen, denn so richtig in Fahrt kamen sie nicht mehr. Ein Glück, dass die Gastgeber am heutigen Tag nicht den Hauch einer Chance hatten und sie auch nicht suchten. So gelang es den Gästen weiter davonzuziehen. Eine Viertelstunde vor dem Ende gelang Patrick Krewer die erste 15-Tore Führung (14:29), doch eine weiter nachlassende Dormagener Abwehr gestattete den Düsseldorfern ihr Torekonto zu erhöhen. Praktisch im Dreier-Takt wechselten sich die beiden Teams nun mit dem Glückserlebnissen ab, dass mit dem deutlichen Ergebnis von 24:38 (9:17) endete. „Düsseldorf hatte sicherlich einen schwachen Tag erwischt, doch wir müssen so etwas ausnutzen und uns nicht dem Gegner anpassen“, kommentierte Trainer Pascal Mahé etwas zerknirscht diese Partie.

9. September 2007

Im letzten Spiel vor der Herbstpause, empfangen die Dormagener nun die JSG Nordhemmern/ Südhemmern/ Mindenerwald (Sonntag, 16. September 2007, 15 Uhr im TSV Bayer Sportcenter). Die Ostwestfalen werden mit Sicherheit ein schwerer Brocken für die Mahé-Schützlinge, den es aus dem Weg zu räumen gilt.

TSV Bayer Dormagen:

Daniel Schlingmann (1.-30.), Jonas Burggraf; Robin Doetsch (8), Michael Brose (6), Patrick Krewer (6), Michael Wittig (5), Max Zimmermann (5/1), Philipp Hillebrand (2/1), Kentin Mahé (2), Robert Schultz (2/1), Lukas Tebbe (2).

Trainer: Pascal Mahé

Betreuer: Axel Schoenen

[B-Jugend Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen unterliegt beim VfL Gummersbach mit 33:28 \(14:16\)](#)

Einbruch in der zweiten Halbzeit

[Trainer Jörg Bohrmann: "Wir haben in der zweiten Hälfte nicht mehr so konsequent gedeckt und uns auf Kentin und Hendrik verlassen. Jetzt sind auch die anderen einmal gefragt."](#)

Die B-Jugend des TSV Bayer Dormagen musste die zweite Niederlage in Folge hinnehmen. Beim Meisterschaftsaspiranten VfL Gummersbach verloren die Bohrmann-Schützlinge, trotz Halbzeitführung, mit 33:28 (14:16). Der Knackpunkt in diesem Spiel, in dem sich die Dormagener in der ersten Hälfte gut präsentierten, war die nachlassende Abwehrarbeit im zweiten Durchgang. Außerdem konnten im Angriff lediglich Kentin Mahé und Kreisläufer Hendrik Rachow überzeugen. Zu wenig, um gegen die Oberbergischen zum Erfolg zu kommen.

Eine Woche nach der überraschenden Heimgeniederlage gegen den 1.FC Köln und der gezeigten katastrophalen Leistung, waren die TSV-Youngster auf Wiedergutmachung aus. Wie zerbrechlich das zarte Gebilde des TSV-Teams ist, das viele neue Spieler integrieren muss, hatten die „Bohrmänner“ erleben müssen und gerade jetzt ging es gegen den Favoriten aus Gummersbach. Im Gegensatz zum Dormagener Team, verfügen die Oberbergischen bereits über ein eingespieltes Team und das zeigte sich auch in den Anfangsminuten. Mit 5:2 kamen die Hausherren besser aus den Startlöchern, als die Chemiestädter. Doch eine Qualität, die in der vergangenen Woche bei den Dormagenern vermisst wurde, kam nun wieder zum Tragen: der große Kampfgeist. Die Bohrmann-Schützlinge verstärkten nun ihre Abwehrbemühungen und setzten sich entschlossen gegen die Oberbergischen zur Wehr. Der Lohn dieser Mühen war eine Führung mit teilweise drei Toren, die die Hausherren aber bis zur Pause auf 14:16 verkürzen konnten.

Im zweiten Durchgang traf nun das ein, was bereits in der ersten Hälfte zu befürchten stand. Die Gummersbacher Abwehr stellte sich nun besser auf die beiden auffälligsten Akteure im Bayer-Dress ein. Schon in den ersten 25 Minuten konzentrierten sich die Angriffsbemühungen auf Kentin Mahé, der insgesamt eine lehrbuchreife Vorstellung ablieferte und Kreisläufer Hendrik Rachow. Und die Torgefährde durch andere Dormagener? Fehlanzeige! Zwar zeigten alle Gästeakteure eine gute Leistung in der Abwehr, doch im Angriff rutschte das Selbstvertrauen in die Hose. Die Gastgeber verstärkten jetzt den Druck auf die beiden Hauptangreifer des TSV, die sich zusehends aufrieben. Das hatte auch Konsequenzen für die Dormagener Abwehr, die nicht mehr so sattelfest erschien, wie noch gegen Ende der ersten Hälfte. Dennoch schafften es die Gäste bis zum 23:23 die Partie offen zu gestalten, doch dann liefen sie nur noch einem Rückstand hinterher. Der VfL erhöhte auf 27:24 und hielt diesen Vorsprung bis kurz vor Spielende, als der Versuch der Dormagener, noch einmal mit vollem Risiko eine Chance zu suchen, fehlschlug und sie bis zum Endstand von 33:28 davonzogen. „In den kommenden Spielen erwarte ich, neben einer Steigerung in der Abwehr und der Torhüter, dass die anderen Spieler aus dem Schatten von Kentin und Hendrik heraustreten und mit Selbstvertrauen agieren. Ansonsten sind wir zu leicht ausrechenbar und die Play Off Teilnahme wird schwierig“, resümiert Trainer Jörg Bohrmann.

Bereits in der nächsten Woche werden die Dormagener dieses Selbstvertrauen an den Tag legen müssen, wenn sie eine Chance haben wollen. Dann reisen die Bohrmann-Schützlinge zum Tabellenführer DJK BTB Aachen (Samstag, 15. September, 15.45 Uhr, Branderhofer Weg).

9. September 2007

TSV Bayer Dormagen:

Matthias Broy, Jascha Schmidt; Kentin Mahé (15/4), Hendrik Rachow (5/1), Sebastian Linnemannstons (3), Sebastian Hövel (3), Max Eich (1), Sebastian Skodda (1), Peter Dreesen, Viktor Mahé, Matthias Nöbel, Nils Röhrich.

Trainer: Jörg Bohrmann

Betreuer: Astrid Röhrich/Helmut Skodda

C-Jugend Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen dominiert bei der JSG Stolberg/Eilendorf mit 24:44 (13:20)

Frei gespielt

Trainer Michael Helling: "Der Erfolg war gut fürs Selbstvertrauen der Jungs. Jetzt gucken für positiv in die Zukunft."

Die C-Jugendlichen des TSV Bayer Dormagen sind wieder auf die Erfolgsspur zurückgekehrt. Die Helling-Schützlinge hatten keine Probleme beim deutlichen 24:44 (13:20)-Auswärtstriumph bei der JSG Stolberg/Eilendorf. Nach einer fast noch verhaltenen ersten Hälfte, spielten sich die Dormagener in der zweiten Halbzeit regelrecht frei und überrollten die Gastgeber mit etlichen Gegenstößen. Nach zwei Niederlagen in Folge war der Erfolg für die TSV-Youngster vielleicht die Kehrtwende im Kampf um die Play Off Plätze.

Die Gäste kamen gut aus den Startlöchern und präsentierten sich von Anfang an in einer guten Verfassung. Nach dem 0:3 in der 2. Minute waren aber auch die Gastgeber im Spiel angekommen und hielten die Partie zunächst offen. Die JSG fand jetzt noch die Lücken in der Abwehr, dem Sorgenkind der Dormagener. Erst nach einer Viertelstunde gelang es den Gästen sich weiter abzusetzen und dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken. Über 8:11 (16.) und 8:13, setzten sich die Helling-Schützlinge auf einen beruhigenden 9:16 (20.) Vorsprung ab. Endlich forcierten die jungen Dormagener das Abwehrspiel und kamen mit schnellen Gegenstößen zum Erfolg. Unverständlich aber, warum die Gäste jetzt wieder das Tempo herausnahmen und die Führung nur noch verwalteten. Doch es ging gut und der TSV mit einem 13:20-Vorsprung in die Kabine.

Wiederum hatten die Dormagener den besseren Start in eine Halbzeit. Drei Treffer in Folge ließen die Führung auf zehn Tore anwachsen (13:23, 27.). Und wieder zeigten die Gäste das gleiche Verhalten, wie vor dem Halbzeitpfeif. Sie ließen die Hausherren wieder ins Spiel kommen, statt die Gunst der Stunde zu nutzen und die Partie frühzeitig zu entscheiden. Dieses Mal währte die Auszeit des TSV aber nur vier Minuten. Danach blieben die Gastgeber in fünf Angriffen ohne Torerfolg und die Dormagener zeigten sich jetzt treffsicher. Innerhalb von zwei Minuten machte das Helling-Team aus einem 17:24 (31.), ein komfortables 17:29 (33.). Die JSG kämpfte noch einmal verbissen und ihnen gelang auch noch einmal bis auf neun Tore zu verkürzen (35.), doch dann brachen bei den Gastgebern endgültig alle Dämme. Eine Angriffswelle nach der anderen rollte auf den JSG-Torhüter zu. Der TSV-Express hatte endgültig Fahrt aufgenommen und überrollte die Gastgeber in der Schlussviertelstunde. So machten, die sich frei spielenden Dormagener, aus dem 21:30 (35.) bis zum Abpfiff einen 24:44 Kantererfolg. „Der Schlüssel bleibt für uns immer die Abwehr. Das hat phasenweise gut funktioniert, allerdings müssen wir uns gegen stärkere Gegner noch weiter steigern, um auch dort bestehen zu können“, resümierte Trainer Michael Helling.

Auch am kommenden Wochenende, dem letzten Spieltag vor der Herbstpause, gehen die Dormagener wieder auf die Reise. Dann treffen die Helling-Schützlinge auf die DJK BTB Aachen (Samstag, 15. September 2007, 14 Uhr, Branderhofer Weg). Ein weiterer Gegner auf Augenhöhe.

TSV Bayer Dormagen:

Ruben Simon, Andreas Sixt; Mark Kauwetter (7/3), Lennart Steiger (7), Andreas Metzemacher (5), Philipp Ponzelar (5/1), Oliver Kristkeitz (4), Niklas Häuslein (4), Fabian Lukac (3/1), Moritz Preuss (3), Robin Bartsch (2/1), Erik Hampel (2), René Ritterbach (2), Nicolai Zidorn (1).

Trainer: Michael Helling

9. September 2007

TSV Bayer Leverkusen vs. U17 II 28:37

In einer ansprechenden Form präsentierte sich die B2 Jugend des TSV Bayer Dormagen beim Auswärtsspiel in Leverkusen. Die Mannschaft, die von Thomas Knoppe aushilfsweise gecoacht wurde gewann am Ende deutlich mit 37:28 und konnte damit den zweiten Sieg in Folge feiern.

Die Gäste aus Dormagen begannen engagiert und konnten schnell mit 3:0 in Führung gehen. Zahlreiche überhastete Offensivaktionen und einige Unkonzentriertheiten in der Abwehr ermöglichten dem Gastgeber von der anderen Rheinseite jedoch das Spielgeschehen offen zu halten. So sah sich Dormagens Trainer Thomas Knoppe gezwungen relativ früh eine Auszeit zu nehmen um Ruhe ins Spielgeschehen zu bringen. Diese Auszeit zeigte Wirkung. Die Abwehr stand nun kompakter und im Angriff gelangen der Mannschaft einige sehenswerte Kombinationen, sodass man zur Halbzeit eine beruhigende 22:17 Führung aufgebaut hatte.

Nach Wiederanpfiff zeigte sich ein ähnliches Bild wie zu Beginn der Partie. Zuerst hatte man einige Schwierigkeiten wieder ins Spiel zu finden, die die Gastgeber nutzten und mit dem 22:22 erstmals nach dem 0:0 wieder ausglich. Ins Spiel der Dormagener kam nun aber wieder Ruhe und man konnte mit zahlreichen Tempo Gegenstößen das Spielgeschehen wieder an sich reißen. Spätestens als Daniel Schroden per Siebenmeter zum 33:26 traf, war das Spiel entschieden.

Insgesamt dürfte die Leistung der letzten beiden Spiele Mut für die kommenden Aufgaben machen. Schon am nächsten Wochenende trifft der TSV Nachwuchs im heimischen Bayer Sportcenter auf den RSV Rath-Heumar. Anpfiff ist um 15.30h.

TSV Bayer Dormagen:

Daniel Schellhorn, Pascal Boldt; Daniel Schroden (14/3), Lukas Will (8), Clemens Knoppe (5), Sven Wloch (4), Tobias Hüllhorst (2), Leon Wenning (2), Stefan Breuer (1), Marc André Koslowski (1), Christopher Grzywotz.

Sven Wloch

Kraft siegt über Technik

Die U15 II des TSV Bayer Dormagen musste sich erneut geschlagen geben. Trotz einer deutlichen 35:49 (18:25)-Heimniederlage gegen den Leichlinger TV, wussten die jungen Hausherrn zu überzeugen. Mit technischer Raffinesse und schnellem Mannschaftsspiel stemmten sie sich gegen die körperlich, deutlich überlegenen Gäste. So komisch es klingt, das bessere Spiel machten die Gastgeber, während die Gäste alleine ihre physiologischen Vorteile in die Waagschale warfen.

Im ersten Durchgang war es schon ein selten anzuschauendes Beispiel. Zwar führten die Gäste bereits früh mit einigen Toren Vorsprung, doch den Szenenapplaus heimsten die TSV-Youngster ein. Immer wieder überraschten sie die Leichlinger Abwehr mit überraschenden aber präzisen Anspielen oder dynamischen Eins gegen Eins Aktionen und hatten dabei noch Pech beim Abschluss. Ganz anders dagegen das Leichlinger Spiel. Einem wurfgewaltigen Rückraumschützen, einem massigen Kreisläufer und einem technisch versierten Spieler standen vier weitere Statisten zur Seite. Die Erstgenannten pflügten sich durch den Dormagener Abwehrverband und hatten oftmals das Glück, dass die jungen Unparteiischen ihre Schrittfehler nicht erkannten. So gingen die TSV´ler bereits mit einem deutlichen Halbzeitrückstand in die Kabinen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging ein wenig die Dynamik aus der ersten Hälfte verloren. Die Dormagener agierten jetzt im eigenen Angriff zu statisch. Auch, weil die Leichlinger sich immer weiter zurückzogen und so ihre körperlichen Vorteile noch mehr zum Tragen kamen. Es war schon grenzwertig, wie die Gäste sich immer mehr einer 6:0-Deckung näherten und dieses auch zugelassen wurde. Der Rückstand für die Hausherrn wuchs sprunghaft an. Doch auch davon ließ sich das Bayer-Team nicht entmutigen und kam vor allem durch Andreas Welsing wieder zu einfachen Toren. Jetzt gelangen auch mehrfach Ballgewinne in der Abwehr, indem die Hausherrn einfach schneller auf den Beinen waren und in den Pass hineinliefen. So verliefen die letzten zehn Minuten fast ausgeglichen. „Die Mannschaft hat nie aufgegeben und eine tolle Einstellung gezeigt. Technisch war das schon sehr ansprechend. Wenn sie weiter gut trainieren, werden sie den Lohn

9. September 2007

dafür ernten und bald schon zu Erfolgserlebnissen kommen“, resümierte „Ersatz“-Trainer Christian Hentschel.